

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben  
im  
Reichskanzler-Amt.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

IV. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 29. Dezember 1876.

№ 52.

<b>Inhalt:</b> 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Verweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet . . . Seite 657	bis zum Schlusse des Monats November 1876; — Nachtrag zum Status der deutschen Notenbanken Ende November 1876 . . . . . 658
2. Finanz-Wesen: Nachweisung über die bis zum 30. November 1876 präfludirten, ferner über die an diesem Tage im Umlaufe bezw. im eigenen Bestande der deutschen Notenbanken vorhandenen gewesen, sowie über die nach erfolgter Einlösung vernichteten Banknoten; — Goldankäufe seitens der Reichsbank; — Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. Januar	3. Münz-Wesen: Uebersicht über die Ausprägung von Reichsmünzen . . . . . 666
	4. Eisenbahn-Wesen: Eröffnung der Zweigbahn Angermünde-Freienwalde a. d. O., sowie der Bahnstrecken Leitschin-Seehow und Hüttenwagen-Wipperfürth . . . . . 667
	5. Konsulat-Wesen: Ernennung . . . . . 667

## 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs sind

1. der Schmiedegesell Anton Reichart, geboren zu Lubens in Böhmen, 18 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirks-Regierung zu Koblenz vom 23. November d. J.,
2. der Konditor Mathias Ryborski aus Kalisch in Russisch-Polen, 35 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirks-Regierung zu Posen vom 13. Dezember d. J.,
3. der Tagelöhner Johann Baptist Grünwässer, geboren zu Winzenheim (Kreis Kolmar), durch Option französischer Staatsangehöriger, 49 Jahre alt, durch Beschluß des kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Kolmar vom 16. Dezember d. J.,

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung

zu 1 und 3 wegen Landstreichens und Bettelns,

zu 2 wegen Landstreichens

aus dem Reichsgebiet ausgewiesen worden.



2. Finanz:

Not

über die bis zum 30. November 1876 präflubirten, ferner über die an diesem Tage in Umlauf, beziehungs-  
Einköpfung vernicht

A. Banken, deren nicht auf Reichs

Laufende Nr.	Bezeichnung der Banken.	An Banknoten											
		präflubirt im Bestande vernichtet			präflubirt im Bestande vernichtet			präflubirt im Bestande vernichtet			präflubirt im Bestande vernichtet		
		in Abschnitten zu 1 Tblr.			in Abschnitten zu 5 Tblr.			in Abschnitten zu 10 Tblr.			in Abschnitten zu 20 Tblr.		
		Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.
1	Altterschäpliche Privatbank in Pommern (Stettin)	—	—	—	—	—	—	2.320	197.680	—	2.900	297.100	—
2	Städtische Bank in Breslau	—	—	—	—	—	—	170	—	99.830	120	—	99.880
3	Magdeburger Privatbank	—	—	—	—	—	—	670	90	99.240	2.100	140	397.760
4	Danziger Privat-Aktienbank	—	—	—	—	—	—	1.770	—	98.230	4.180	—	295.820
5	Provinzial-Aktienbank des Groß- herzogthums Posen	—	—	—	—	—	—	610	—	99.390	1.260	—	198.740
6	Kommunalkand. Bank für die Preuß. Ober-Preuss. (Gdrick)	—	—	—	—	—	—	620	—	99.380	1.820	20	298.160
7	Hannoversche Bank	—	—	—	—	—	—	8.550	11.450	1.305.000	6.640	10.360	2.603.000
8	Sächsische Bank zu Dresden	—	—	—	—	—	—	28.410	11.007.260	—	4.120	7.132.140	—
9	Leipziger Bank	—	—	—	—	—	—	9.330	920	2.759.750	20.840	460	2.638.700
10	Görlitzer Stadtbank	4.100	5.900	290.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Rolodter Bank	—	—	—	—	—	—	1.500	130	248.370	5.240	180	494.580
12	Oldenburgische Landesbank	—	—	—	4.880	—	594.880	2.670	—	1.397.570	—	—	—
13	Mitteldeutsche Kreditbank (Mel- nnaen)	—	—	—	—	—	—	42.760	286.060	7.671.180	—	—	—
14	Privatbank zu Gotha	—	—	—	—	—	—	7.900	2.052.100	—	3.680	1.630.300	—
15	Anhalt-Desfauische Landesbank	9.852	269.748	—	2.630	142.770	—	4.510	570.090	—	—	—	—
16	Thüringische Bank (Sondershausen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.520	2.985.480	—
17	Niederdeutsche Bank (Budeburg)	—	—	—	—	—	—	19.940	5.980.060	—	—	—	—
18	Hamborger Privatbank	—	—	—	—	—	—	1.410	—	376.590	1.260	—	432.740
19	Kommerzbank in Lubek	—	—	—	—	—	—	1.950	360.310	—	980	276.760	—
20	Bremer Bank	—	—	—	—	—	—	10.500	3.589.500	—	—	—	—
	Zusammen	13.952	275.648	290.000	7.510	142.770	594.880	145.590	24.055.650	14.254.530	69.660	12.332.940	7.459.380

  

	in Abschnitten zu 5 Bl.			in Abschnitten zu 10 Bl.			in Abschnitten zu 25 Bl.			
	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	
	21	Frankfurter Bank	6.385	151.255	—	68.020	7.506.240	—	420	559.580
22	Bayerische Notenbank	—	—	—	28.750	—	5.971.250	—	—	—
23	Württembergische Notenbank	—	—	—	15.970	500	7.483.530	9.625	245	7.490.105
24	Badische Bank	—	—	—	30.310	62.690	15.700.000	—	—	—
	Zusammen	6.385	151.255	—	143.050	7.569.430	29.154.780	10.045	559.825	7.490.105





**B e m e r**

Zu 1\*: Die Noten dieser Bank zu 100 M sind (seit dem 15. März d. J.) präfludirt und bis auf den Betrag von 26.200 M eingelöst.  
 Zu 6\*: Die Noten dieser Bank zu 100 M sind (seit dem 30. Juni d. J.) präfludirt und bis auf den Betrag von 176.000 M eingelöst.  
 Zu 7: Außerdem vorhanden, aber nicht dem Betriebe übergeben 3.000.000 M in Noten zu 100 M.  
 Zu 9\*: Die Noten dieser Bank zu 100 M sind (seit dem 30. Juni d. J.) präfludirt und bis auf den Betrag von 500.000 M eingelöst. Von den eingelösten Noten zu 100 M wurden 16.810.000 M vernichtet.

**B. U e b r i g e**

Reihe Nr.	Bezeichnung der Banken.	A n B a n k n o t e n								
		in Umlauf	im Bestande	vernichtet	in Umlauf	im Bestande	vernichtet	in Umlauf	im Bestande	vernichtet
		in Abschnitten zu 10 Tblr.			in Abschnitten zu 20 Tblr.			in Abschnitten zu 25 Tblr.		
		Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.	Tblr.
1	Reichsbank . . . . .	104.670	11.720	7.942.610	—	—	—	280.750	23.675	86.511.225
2	Bank des Berliner Kassenvereins . . . . .	740	—	14.870	780	20	41.240	—	—	—
3	Kölnische Privatbank . . . . .	1.520	120	98.360	2.920	240	296.840	—	—	—
4	Leipziger Kassenverein . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Bank für Süddeutschland (Darmstadt) . . . . .	18.440	—	—	—	—	—	550	—	—
6	Weimariische Bank . . . . .	13.160	45.200	1.063.640	2.520	9.380	966.100	—	—	—
7	Braunschweigische Bank . . . . .	25.990	9.010	4.465.000	—	—	—	—	—	—
8	Gerar Bank . . . . .	11.070	4.085.880	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	175.590	4.151.930	13.584.480	6.220	9.640	1.304.180	281.300	23.675	86.511.225
		in Abschnitten zu 5 Gl.			in Abschnitten zu 10 Gl.			in Abschnitten zu 25 Gl.		
		Gl.	Gl.	Gl.	Gl.	Gl.	Gl.	Gl.	Gl.	Gl.
9	Landgräfl. Hessische konzeffionirte Landesbank (Homburg v. d. Höhe) . . . . .	5.520	2.300	307.500	320	960	183.400	—	—	—
5a.	Bank für Süddeutschland (Darmstadt) . . . . .	—	—	—	37.070	—	—	6.650	—	—
	Zusammen	5.520	2.300	307.500	37.390	960	183.400	6.650	—	—

**B e m e r**

Zu 5.: Die eingelösten Thaler- und Guldennoten dieser Bank sind sämtlich an die Aufsichtsbehörde zurückgeliefert.





Nach den Ergebnissen der vorstehenden beiden Nachweisungen sind am 30. November 1876 an Banknoten in Umlauf gewesen und zwar:

in Werthbeträgen:	Marf.	Ende Oktober 1876 waren in Umlauf Marf.	Also Ende November 1876 Marf.
zu 50 Mark und darunter . . . . .	611.730	584.979	+ 26.751 *)
zwischen 50 und 100 Mark . . . . .	865.046	879.501	— 14.455
zu 100 Mark und darüber . . . . .	941.238.228	957.558.629	— 16.320.401
Zusammen .	942.715.004	959.023.109	— 16.308.105

\*) Der Mehrbetrag ist durch die seitens der Sraer Bank nachträglich erfolgte Verlängerung der Einlösungssfrist für ihre Noten entstanden, wodurch der Betrag derselben bei den präflubirten Noten in Abgang, bei den umlaufenden in Zugang gekommen ist.

Veröffentlicht in Gemäßheit der Bestimmung im Artikel II. §. 4 des Gesetzes, betreffend die Ausgabe von Banknoten, vom 21. Dezember 1874 (Reichs-Gesetzblatt Seite 193).

Berlin, den 28. Dezember 1876.

Der Reichskanzler.  
In Vertretung:  
Gf.

Vom 8. bis 15. Dezember cr. hat die Reichsbank Gold nicht angekauft.



### N a c h w e i s u n g

der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats November 1876.

B e z e i c h n u n g der E i n n a h m e.	Die Soll-Ein- nahme beträgt vom Beginn des Jahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Bonifikatio- nen auf gemein- schaftliche Rechnung <i>M.</i>	Bleiben <i>M.</i>	Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahrs. <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5. + mehr — weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. Zölle und gemeinschaftliche Verbrauchs- steuern (vergl. die spezielle Nachweisung Seite 642) . . . . .	242.241.414	14.925.347	227.316.067	222.460.405	+ 4.855.662
2. Wechselstempelsteuer (desgl. Seite 638)	—	—	6.300.394	6.629.815	— 329.421
3. Post- und Telegraphen-Verwaltung .	—	—	105.493.043	102.929.669	+ 2.563.374
4. Reichseisenbahn-Verwaltung *) . . .	—	—	28.519.481	27.956.370	+ 563.111

\*) Die Einnahme des laufenden Jahres ist nach provisorischen Ermittlungen, diejenige des Vorjahrs nach den definitiven Feststellungen angegeben.



**Status der deutschen Notenbanken**  
Nachtrag: Banken, welche auf das Recht zur

Reihen- nummer.	Bezeichnung der Banken.	Passiva.											
		Stund- kapital.	Reserve- fondf.	Umlau- fende Noten.	Gegen den 31. Okt. 1876.	Verbindlich- keiten mit Kündigungs- frist.	Gegen den 31. Okt. 1876.	Verbind- lichkeiten ohne Kün- digungs- frist.	Gegen den 31. Okt. 1876.	Sonstige Passiva.	Gegen den 31. Okt. 1876.	Summe der Passiva.	Gegen den 31. Okt. 1876.
		Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
1	Ritterschaftliche Privatbank in Kommern (Stettin) . . .	5.697.000	1.709.100	26.200	— 8.000	9.138.490	+ 32.225	—	—	6.374.621*	+ 283.183	22.945.411	+ 307.408
2	Bank des Berliner Kassenvereins	3.000.000	450.000	9.660	—	—	—	—	—	19.601.634	3.052.724	23.061.294	— 3.052.724
3	Kommunalständ. Bank in Götting	4.500.000	1.125.000	175.500	— 50.600	6.714.035*	+ 262.777	—	—	2.244.937	— 297.258	14.759.472	— 85.081
4	Landständlich Hessische Konsej. Landesbank (Hamburg v. b. Höhe) . . . . .	1.714.285	85.714	10.070	— 180	458.439	— 16.993	—	—	921.366	+ 53.844	3.189.824	+ 35.671
5	Reimaffische Bank . . . . .	15.000.000	1.105.279	112.800	23.200	4.579.260	— 8.080	657.254	+ 58.822	8.668.763	+ 163.842	30.143.356	+ 191.384
6	Oldenburgische Landesbank . .	1.200.000	188.306	602.600	— 151.700	12.113.254	+ 812.843	897.484	+ 273.656	667.387	+ 30.310	15.668.981	+ 407.307
7	Privatbank zu Weiba . . . . .	5.400.000	469.706	292.500	— 97.100	3.615.504	— 232.767	1.012.530	— 35.687	531.907	+ 25.826	11.322.237	— 333.726
8	Hobalt-Deffausche Landesbank .	6.000.000	690.324	235.236	— 57.170	2.120.482	+ 11.791	355.815	— 22.178	8.480.550	—	17.882.407	— 67.557
9	Weraer Bank . . . . .	7.500.000	540.314	182.110	— 31.290	1.037.880	— 820.674	2.908.139	+ 209.839	—	—	12.168.443	— 642.125
10	Pübecker Privatbank . . . . .	1.200.000	200.000	80.210	— 17.830	926.774	+ 141.750	2.256.558	+ 195.248	40.269	— 134.533	4.703.611	+ 184.635
	<b>Zusammen</b>	<b>51.211.285</b>	<b>6.563.833</b>	<b>1.726.836</b>	<b>— 437.070</b>	<b>40.704.118</b>	<b>— 317.128</b>	<b>8.087.780</b>	<b>+ 681.700</b>	<b>47.551.384</b>	<b>— 2.925.510</b>	<b>155.845.236</b>	<b>— 2.998.008</b>

**Bemerk**

- Zu 1. \*): Einschließlich der Verbindlichkeiten ohne Kündigungsfrist.  
 \*\*): Sorten des Kassenbestandes sind nicht angegeben.  
 Zu 2. \*): Einschließlich der Reichskassenscheine.  
 Zu 3. \*): Umfassend alle Depositen- und Giro-Kapitalien.  
 \*\*): Sorten des Kassenbestandes sind nicht angegeben.



Ende November 1876 (Central-Blatt Seite 640).

Ausgabe von Banknoten verzichtet haben.

<b>Activa.</b>															Reihennummer.
Kassenbestand.	Wegen den 31. Okt. 1876.	Der Kassenbestand zerfiel in			Wechselbestand.	Wegen den 31. Okt. 1876.	Lombardbestand.	Wegen den 31. Okt. 1876.	Effektenbestand.	Wegen den 31. Okt. 1876.	Sonstige Aktiva.	Wegen den 31. Okt. 1876.	Summe der Aktiva.	Wegen den 31. Okt. 1876.	
		Metall.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.											
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
1.327.564**	+ 442.045	—	—	—	17.039.557	— 226.369	1.300.152	+ 115.650	552.243	— 45.541	3.179.987	+ 198.736	23.399.503	+ 424.521	1
15.233.729	— 4.435.328	537.478	—	14.696.251*	4.469.846	+ 1.872.314	3.302.800	— 480.600	50.099	—	300.000	—	23.356.474	— 3.043.614	2
97.019 **	— 162.377	—	—	—	10.861.404	+ 151.763	—	—	496.685	— 17.146	3.880.278	— 33.940	15.335.386	— 61.700	3
73.182	+ 34.511	28.572	32.110	12.500	228.054	— 19.750	93.232	— 44.770	864.667	+ 265	1.863.328	+ 65.153	3.122.463	+ 35.409	4
414.090	— 180.210	131.680	—	282.410*	4.805.631	+ 42.072	178.494	— 17.580	409.885	— 453.158	24.450.939	+ 779.711	30.259.039	+ 170.935	5
535.536	— 177.527	283.126	1.110	251.300	7.218.013	+ 581.725	4.331.220	—	1.603.693	— 63.863	1.980.519	+ 126.774	15.668.981	+ 467.109	6
236.586	— 255.828	126.443	2.610	107.533*	5.333.632	— 89.141	325.570	+ 214.796	128.107	— 206.343	5.298.442	— 3.212	11.322.237	— 339.728	7
92.494*	+ 19.455	—	—	—	3.497.247	+ 323.678	113.215	— 2.750	3.156	— 7.836	14.766.791	— 416.164	18.472.903	— 83.617	8
663.991*	— 634.092	—	—	—	3.261.671	+ 442.980	450.875	+ 21.708	572.723	— 29.817	7.494.388	— 430.824	12.443.648	— 630.045	9
352.349*	+ 176.440	—	—	—	1.952.052	+ 96.583	1.996.598	— 61.941	422.352	— 43.829	155.402	+ 19.066	4.878.753	+ 196.319	10
19.026.540	— 5.172.911	1.107.299	35.830	15.349.994	53.667.007	+ 3.175.855	12.092.156	— 245.487	5.103.610	— 867.268	63.370.074	+ 245.300	158.259.387	— 2.864.511	

**l u n g e n.**

Zu 5. \*): Einschließlich der Reichskassenscheine.

Zu 6.: Außerdem eventuelle Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln 529.803 M

Zu 7. \*): Einschließlich 33 M deutsches Staatspapiergeld.

Zu 8. \*) 9. \* und 10. \*): Sorten des Kassenbestandes sind nicht angegeben.





#### 4. Eisenbahn-Wesen.

---

Am 1. Januar l. J. wird die zur Berlin-Stettiner Eisenbahn gehörige, 29,<sup>96</sup> Kilometer lange Zweigbahn Angermünde-Freienwalde a. D. mit den Stationen Lüdersdorf und Oberberg-Brahlig, sowie die 11,<sup>84</sup> Kilometer lange Bahnstrecke Letschin-Seelow, welche die Fortsetzung der Linie Neustadt/Em.-Briezen-Letschin bildet, dem Betriebe übergeben werden.

Berlin W., den 24. Dezember 1876.

Das Reichs-Eisenbahn-Amt.  
Maybach.

---

Am 1. Januar l. J. wird die zur Bergisch-Märkischen Eisenbahn gehörige, 5,<sup>7</sup> Kilometer lange Bahnstrecke Südeswagen-Wipperfürth, welche die Fortsetzung der Bahnstrecke Rittershausen-Südeswagen bildet, mit der Station Wipperfürth für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden. Der Güterverkehr ist bereits seit dem 22. d. Mts. eingerichtet.

Berlin W., den 26. Dezember 1876.

Das Reichs-Eisenbahn-Amt.  
Maybach.

---

#### 5. Konsulat-Wesen.

---

Der spanische General-Konsul in Hamburg hat den Kaufmann Wilhelm Klug zum Vize-Konsul in Lübeck ernannt.

---

